

F-117/05 "Crossing the boundaries between the normal and the paranormal"

(Anschlussgesuch F-110/03)

CHF 62'636.15

Dr. Peter Brugger, Dr. John Palmer, Neuropsychologische Abt., Universitätsspital Zürich

Paranormale Fähigkeiten, welche bestimmte Personen – insbesondere bei Telepathieexperimenten – zu zeigen scheinen, sind möglicherweise auf das Phänomen "Implizites Lernen von Reihen" zurück zu führen – eine Fähigkeit, versteckte Muster unbewusst wahrzunehmen. Ein Exponent der Parapsychologie (John Palmer) und ein skeptischer Neuropsychologe (Peter Brugger) haben in einer Serie von streng kontrollierten Experimenten dieses Phänomen untersucht, das oft als Ausdruck telepathischer Fähigkeiten missverstanden wird.

Es wurde bestätigt, dass die Anhänger der Parapsychologie besser implizit lernen als die Skeptiker. Eine Reihe von Experimenten deutet darauf hin, dass dies damit zu tun hat, welche Hirnhälfte bei der Informationsgewinnung die Oberhand hat.

Es zeigt sich, dass man implizites Lernen leicht ausschalten kann, aber nur, wenn die Probanden nicht wissen, dass sie etwas lernen werden. Viele Fragen bleiben offen oder wurden neu aufgeworfen.